

Parteien vor. Das Programm der KPD war auf den Zusammenschluß aller der Kräfte um die Arbeiterklasse gerichtet, in deren Interesse eine antifaschistische und anti-imperialistische Umgestaltung Deutschlands lag. Der A. war das Programm der KPD für den Übergang von der Herrschaft der imperialistischen Großbourgeoisie zur Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse.

Ausbeutung: Aneignung unbezahlter fremder Arbeit (des —\* *Mehrprodukts* und unter bestimmten historischen Verhältnissen auch von Teilen des —» *notwendigen Produkts*) durch die Eigentümer der Produktionsmittel. Die objektiven ökonomischen Bedingungen der A. sind: a) ein Entwicklungsniveau der Produktivkräfte und der Arbeitsproduktivität, das es möglich macht, ein Mehrprodukt zu erzeugen; b) Konzentration der wesentlichen Produktionsmittel in den Händen einer bestimmten sozialen Gruppe als Privateigentum und Ausschluß anderer von der Verfügungsgewalt über diese. A. ist immer A. des Menschen durch den Menschen. Sie ist ein gesellschaftliches Verhältnis zwischen Gruppen von Menschen, die sich in entgegengesetzter Stellung zu den Produktionsmitteln befinden. Entsprechend ihrer Stellung im A.sverhältnis als Ausbeuter oder als Ausgebeutete bilden diese Gruppen die Grundklassen der jeweiligen Gesellschaft (—\* *Klasse*). Die Geschichte kennt ebenso viele Formen der A., wie es auf Privateigentum an Produktionsmitteln beruhende ökonomische Gesellschaftsformationen gibt: Sklavenarbeit, feudale Frondienste, kapitalistische Lohnarbeit. Marx deckte in der Mehrwerttheorie das Wesen der kapitalistischen A. auf (—» *Mehrwert*). »Die Lehre vom Mehrwert ist der Grundpfeiler der ökonomischen Theorie von Marx.«

(Lenin, 19, S. 6.) »Es wurde bewiesen, daß die Aneignung unbezahlter Arbeit die Grundlage der kapitalistischen Produktionsweise und der durch sie vollzogenen Ausbeutung des Arbeiters ist; daß der Kapitalist, selbst wenn er die Arbeitskraft seines Arbeiters zum vollen Wert kauft, den sie als Ware auf dem Warenmarkt hat, dennoch mehr Wert aus ihr heraus schlägt, als er für sie bezahlt hat; und daß dieser Mehrwert in letzter Instanz die Wertsomme bildet, aus der sich die stets wachsende Kapitalmasse in den Händen der besitzenden Klassen aufhäuft. Der Hergang sowohl der kapitalistischen Produktion wie der Produktion von Kapital war erklärt.« (Engels, MEW, 20, S.26.) Mit immer raffinierteren Methoden wie angeblicher »Gewinnbeteiligung«, »Mitbestimmung« und unter solchen Losungen wie »Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand« u. ä. versuchen die Monopole sowohl das Wesen der A. zu verschleiern als auch neue Formen zur Erhöhung der A. anzuwenden. Damit soll der grundlegende Klassengegensatz zwischen Arbeitern und Kapitalisten verdeckt und der Zuspitzung von Klassenkonflikten entgegengewirkt werden. Zugleich äußert sich darin das Bestreben, der historischen Herausforderung durch den Sozialismus zu begegnen und die A.sverhältnisse der modernen wissenschaftlich-technischen Entwicklung anzupassen.

Die A. der Entwicklungsländer ist eine Hauptquelle, aus der die internationalen Monopole ihre Profite schöpfen. Das ist zu einem bestimmenden Element der kapitalistischen Weltwirtschaft geworden und durchdringt alle Teile des imperialistischen Systems. Die mächtigen Monopolgiganten haben ein Netz internationaler A. geknüpft, das die Arbeiterklasse der kapitalistischen Länder und die Völker der Entwicklungsländer umfaßt. Die